

Betreff:

Verwendung von Torfprodukten durch die Stadtverwaltung

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

04.11.2022

Beratungsfolge

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der AfD-Fraktion (Ds. 22-19835) nimmt der Fachbereich Stadtgrün und Sport wie folgt Stellung:

Im Allgemeinen verzichtet die Stadtverwaltung auf die Beschaffung und den Einsatz torfhaltiger Produkte bei der Gestaltung der Grünflächen. Bei der Pflanzung von Gehölzen im Stadtgebiet werden fast ausschließlich Baumsubstrate nach FLL verwendet. Diese sind standardmäßig torffrei.

In Einzelfällen wurde jedoch in der Vergangenheit auf torfhaltige Produkte zurückgegriffen. So werden im Schul- und Bürgergarten zum Topfen und Vorziehen von Zierpflanzen torfhaltige Standard-Pflanzsubstrate mit einem Torfanteil von ca. 75-80 % verwendet. Der jährliche Verbrauch liegt bei ca. 80 Säcken á 70 l.

Die letzte Bestellung dieser Erden wurde vor ca. vier Jahren getätigt. Die letzten zwei Paletten (80 Säcke) werden voraussichtlich im kommenden Jahr als Restbestände verbraucht. Ein Herkunftsnachweis für den Torf lag hierbei nicht vor.

Die Problematik der mit dem Torfabbau verbundenen Auswirkungen ist der Verwaltung bekannt und es wird bereits gezielt nach Alternativen zu den gängigen Torfprodukten gesucht. So wurde im Arboretum im vergangenen Jahr eine Rhododendron-Pflanzung mit torffreier Rhododendron-Erde ausprobiert und auch im Schul- und Bürgergarten werden zukünftig marktverfügbare torffreie Alternativprodukte getestet bzw. eingesetzt.

Herlitschke

Anlage/n: keine